

Zusätzliche Infos zur Predigt von Sascha Rützenhoff

"ICH HABE DICH GESEHEN, KOMM MIT AUF DIE REISE"

1. MOSE 16,1-15

PREDIGTTEXT

1. Mose 16, 1-15 (Ergänzung 21, 8-21)

1 Abrams Frau Sarai blieb kinderlos. Sie hatte aber eine ägyptische Sklavin namens Hagar. 2 So sagte sie zu ihrem Mann: »Du siehst, der Herr hat mir keine Kinder geschenkt. Aber vielleicht kann ich durch meine Sklavin zu einem Sohn kommen. Ich überlasse sie dir.« Abram war einverstanden, 3 und Sarai gab ihm die ägyptische Sklavin zur Frau. Er lebte damals schon zehn Jahre im Land Kanaan. 4 Abram schlief mit Hagar und sie wurde schwanger. Als sie merkte, dass sie ein Kind bekommen würde, begann sie auf ihre Herrin herabzusehen. 5 Da sagte Sarai zu ihrem Mann: »Mir geschieht Unrecht, und du trägst dafür die Verantwortung! Ich habe dir meine Sklavin überlassen. Seit sie weiß, dass sie ein Kind bekommt, verachtet sie mich. Ich rufe den Herrn als Richter an!« 6 Abram erwiderte: »Sie ist deine Sklavin. Mach mit ihr, was du für richtig hältst!« Sarai ließ daraufhin Hagar die niedrigsten Arbeiten verrichten; da lief sie davon. 7 In der Wüste rastete Hagar bei dem Brunnen, der am Weg nach Schur liegt. Da kam der Engel des Herrn zu ihr 8 und fragte sie: »Hagar, Sklavin Sarais! Woher kommst du? Wohin gehst du?« »Ich bin meiner Herrin davongelaufen«, antwortete sie. 9 Da sagte der Engel: »Geh zu deiner Herrin zurück und ordne dich ihr unter! 10 Der Herr wird dir so viele Nachkommen geben, dass sie nicht zu zählen sind. 11 Du wirst einen Sohn gebären und ihn Ismaël (Gott hat gehört) nennen; denn der Herr hat deinen Hilferuf gehört. 12 Ein Mensch wie ein Wildesel wird er sein, im Streit mit allen und von allen bekämpft; seinen Brüdern setzt er sich vors Gesicht.« 13 Hagar rief: »Habe ich wirklich den gesehen, der mich anschaut?« Und sie gab dem Herrn, der mit ihr gesprochen hatte, den Namen »Du bist der Gott, der mich anschaut«. 14 Darum nennt man jenen Brunnen Beer-Lahai-Roi (Brunnen des Lebendigen, der mich anschaut). Er liegt zwischen Kadesch und Bered. 15 Hagar gebar Abram einen Sohn, und Abram nannte ihn Ismaël.

MÖGLICHE IDEEN ZUR GESTALTUNG

- 1) Jeder Teilnehmer wählt eine Person aus der Geschichte aus (Sara, Abraham, Hagar) und erzählt die Geschichte aus der Position der gewählten Figur (Beziehung zu den anderen, Motive, Interessen, Hoffnungen, Ängste, Auswirkungen ihres Verhaltens).
- 2) Jeder Teilnehmer wählt eine handelnde Person aus und führt mit ihr einen Dialog: Ich habe dich gewählt ... Mir gefällt an dir ... Das ärgert mich maßlos ... Das kann ich überhaupt nicht nachvollziehen ...

HINWEISE

- 1) ‚Gott hört - Gott sieht mich!‘ Wer diese beiden Namen am Ende der Geschichte im Ohr hat, der blickt auf die ganze Geschichte nun doch noch einmal ganz anders zurück. Am Anfang war nichts davon zu spüren, dass Gott hört und dass Gott sieht. Am Anfang hieß es nur, Gott habe Sara Kinder versagt. Doch am Ende heißt er gerade wegen dieser Geschichte so: ‚Gott hört – Gott sieht mich‘. Bedenkt man die Geschichte Hagers von ihrem Ende her, dann stellt

sich die Gewissheit ein, dass Gott auch dann sehr genau hört und sehr genau sieht, wenn wir nichts von ihm spüren oder wenn wir gar meinen, Gott sei uns abhanden gekommen. Ja, Gott hört und Gott sieht."

MÖGLICHE FRAGEN FÜR DAS GESPRÄCH

- 1) Aus heutiger Sicht gibt es manch Anstößiges und Fremdartiges in den beiden Erzählungen. Was macht dir am meisten zu schaffen?
- 2) Wie sieht die Beziehung aus zwischen 1.) Sara und Abraham, 2.) Sara und Hagar, 3.) Hagar und Abraham, bevor Hagar schwanger wurde? Was hat sich durch die Schwangerschaft in den Beziehungen verändert? Was hat sich durch die Geburt von Isaak geändert?
- 3) Wer ist dir am sympathischsten? Wer am unsympathischsten? Spielt es eine Rolle, ob du als Frau oder Mann urteilst?
- 4) Wer ist Täter, wer ist Opfer? Oder ist jeder beides, vielleicht mit unterschiedlicher Gewichtung?
- 5) Wie würdest du die Kommunikation zwischen Abraham und Sara beschreiben?
- 6) Welche Konflikte gibt es zwischen Sara und Hagar? Welche Lösungen werden angeboten? Sind noch andere Lösungen denkbar?
- 7) Was würdest du tun, wenn du fürchten müsstest, dass die Beziehung zu deinem Partner/Ihrer Partnerin, deinem Freund/deiner Freundin durch Konkurrenz (zum Beispiel Kollegin, Mitarbeiter in der Gemeinde, Seelsorger, Ex gefährdet ist? Was könntest du tun? Wo findest du Hilfe?
- 8) Jemand mit einem Beziehungskonflikt sucht Hilfe und wendet sich an dich. Wie reagierst du: "Ich will mich nicht einmischen." - "Ich versuche dich zu verstehen." - "Ich muss erst alle Seiten hören, bevor ich etwas sagen kann." ...
- 9) Hagar, das schwächste Glied in der Dreiecksbeziehung, erfährt die besondere Zuwendung Gottes. Sie wird von ihm als Subjekt wahrgenommen. Was wird damit über Gott ausgesagt?
- 10) Gott ist für Hagar der, der sie sieht und hört. Wer hat eine ähnliche Erfahrung gemacht?
- 11) Sowohl Isaak als auch Ismael sind Söhne Abrahams. Beide sind Empfänger göttlicher Verheißungen. Isaak gehört zu den Stammvätern Israels/der Juden, Ismael zu den Stammvätern der arabischen Völker/der Muslime. Kann diese gemeinsame Herkunft für das Miteinander heute fruchtbar gemacht werden?